

(Mobile library) Der Gejagte: Die Winterchroniken von Heratia 2

Der Gejagte: Die Winterchroniken von Heratia 2

Von Cairiel Ari

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #438487 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-04Erscheinungsdatum:
2015-04-04File Name: B00VPJ0XA2 | File size: 72.Mb

Von Cairiel Ari : Der Gejagte: Die Winterchroniken von Heratia 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Gejagte: Die Winterchroniken von Heratia 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Spannender und guter zweiter Teil der TrilogieVon HikariDer Gejagte ist der zweite Band der Trilogie "Die

Winterchroniken von Heratia" von Cairiel Ari. Die Geschichte wird kurz nach den Ereignissen vom ersten Band fortgeführt und man wird direkt wieder ins Geschehen katapultiert. Kleinere Hinweise zu den vorherigen Ereignissen werden immer wieder eingebaut, sodass man sich dadurch zurckerinnern kann. Sprachlich ist das Buch wieder gut gestaltet und es lässt sich flüssig lesen. Kleinere Fehler schlichen sich ein, in Form von partiell fehlender Kursivschreibung, die aber trotzdem durch die Schreibweise deutlich wird. Vor allem das letzte Drittel des Buches hat mir storytechnisch richtig gut gefallen. So im früheren/mittleren Teil gab es da ein paar Durststrecken, die für mich nicht ganz so gut zu lesen waren, aber trotzdem die Handlung voran brachten. Daher gibt es da auch nur einen minimalen Punktabzug - sonst ist die Geschichte wunderbar aufgebaut und spannend geschrieben. Auch gab es die eine oder andere Überraschung, die ich so definitiv nicht erwartet hatte - das ist für einen Leser ja immer gut. Ganz besonders mag ich, wenn die Charaktere Serrashil und Seran miteinander zu tun haben und hoffe da auf noch mehr Szenen - das wird dann Buch 3 zeigen ;) Das Ende ist spannend und man möchte gerne weiterlesen, da es noch einige offene Fragen gibt. Insgesamt also eine gelungene Fortführung der Ereignisse im ersten Band, die vielleicht noch etwas phantastischer angereichert werden könnte. Gute Charaktere, eine faszinierende Welt und eine interessante Geschichte vereinen sich hier zu einem tollen Fantasybuch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gelungener zweiter Band. Von Nordwind Es lag bereits etwas länger zurück, als ich den ersten Band gelesen habe. Dementsprechend schwer fiel es mir auch, mich inmitten der Namen und der Geschichte etwas zurecht zu finden. Aber mit der Zeit hat man alle Namen, Orte und Geschehnisse sortiert; man kann die einzelnen Völker etwas mehr auseinanderhalten und stolpert nicht mehr gar so sehr durch die ganzen Namen und Bezeichnungen. Mir hat bereits der erste Band sehr gut gefallen und ich muss sagen, dass der zweite Band durchaus mit dem ersten mithalten kann. Der Schreibstil ist flüssig und lässt den Leser sehr leicht in die Welt Heratias tauchen. Der Autor verfügt über einen guten Schreibstil, unterstrichen wird dieser auch durch bildhafte Beschreibungen. So hatte ich immer das Gefühl, mitten im Geschehen zu sein. Orte, Menschen, die einzelnen Völker und Situationen werden sehr gut, stimmig, sinnvoll und gut nachvollziehbar beschrieben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (wie bereits erwähnt), fiel es mir umso leichter, der Geschichte rund um Serrashil zu folgen. Wir durften sie auf einer Reise durch die Welt und auf der Suche nach einer bestimmten Person begleiten und lernten sie dadurch umso besser kennen. Somit bin ich auch gleich beim nächsten Punkt, den ich ansprechen möchte: Die Charaktere. Es gibt einige neue, mit denen wir Bekanntschaft machen dürfen. Besonders Anteram und sein Lwensptzchen haben es mir angetan. Meiner Meinung nach werden die Charaktere (allen voran die Protagonisten - aber auch die Nebenrollen) durchweg gut und detailliert beschrieben. Man merkt auch, wie sich einige im Laufe der Geschichte ändern. Und das mag ich ja besonders gerne - wenn man merkt, dass ein Charakter Neues lernt und das Neugelernte auch anwendet. Die Spannung im Buch ist greifbar, sie ist immer da, wenn auch oft unterschwellig (ob der Bedrohung durch bestimmte Wesen). Zwischendurch gibt es ein paar Längen, die dem Buch aber nicht schaden. Denn gerade, wenn man mit nichts Besseren rechnet, passiert etwas total unvorhergesehenes. Ich war zwischendurch auch ganz schön traurig, bin ich immer noch! Das Cover finde ich übrigens auch sehr schön. Es ist sehr düster und passt zu der Stimmung, die im Buch größtenteils herrscht. Und ich liebe gezeichnete Cover sehr. Alles in allem ist das Buch ein guter zweiter Band, der definitiv Lust auf mehr macht. Ich hoffe, es kommt noch ein weiterer Band, denn das Ende ist offen und lässt mich gespannt zurück. Wenn man den ersten Band gelesen hat, ist der zweite Band wirklich zuerst lesenswert! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Fans des ersten Teils ein Muss. Von Katharina Renn Nachdem ich vor 2 Jahren den ersten Teil der Winterchroniken von Heratia verschlungen habe, habe ich mich sehr auf Teil zwei gefreut, um wieder voll und ganz in die Welt Serrashils, Serans und all der anderen eintauchen zu können. Doch zwei Jahre sind nunmal zwei Jahre und so hatte ich bei der Lektüre der ersten Seiten ein großes Fragezeichen auf der Stirn, denn Heratia war mir wieder sehr fremd geworden. Doch Cairiel Ari schaffte es durch geschickt eingefügte Rückblenden, den Leser wieder voll und ganz in die Geschichte hineinzuführen und mir jegliche Unsicherheiten zu nehmen. Dieses Mal wird also Serran gejagt, der verfluchte Gott. Außerdem spielt ein machtvolles Schwert eine große Rolle und natürlich erleben Serrashil, Delren und Carath so einiges, was die Spannungskurve nach oben schnellen lässt. Doch nicht nur die Handlung, sondern auch Cairiel Aris gewohnt bildgewaltiger und fesselnder Schreibstil sorgt dafür, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen möchte. Die schon im ersten Teil ans Herz gewachsenen Charaktere werden durch neue, ebenso liebevoll entworfene Gestalten ergänzt und es fällt dem Leser wirklich leicht, jeden einzelnen von ihnen vor seinem geistigen Auge zum Leben zu erwecken. Mir persönlich gefällt es auch sehr, dass Heratia zwar durchaus eine Fantasywelt ist, doch nicht zu abgehoben. Es ist eine Welt, die man sich durchaus vorstellen kann. Mich selbst erinnert es ein wenig an Live Rollenspiele. Das macht es dem Leser einfacher, sich wirklich in das Buch hineinkatapultieren zu können und die Geschichte wirklich mitzuerleben. Es hat sich wirklich gelohnt, auf Teil 2 zu warten und dank des offenen Endes kann ich es wieder kaum erwarten, Teil 3 in den Händen zu halten. Für Fans des ersten Teiles ist dieses Buch ein Muss.

Kurzbeschreibung Der Verfluchte Gott ist auf der Flucht, so geschwächt wie nie zuvor. Wenn es eine Gelegenheit gibt, ihn zu stoppen, dann ist sie jetzt, so viel ist Serrashil bewusst. Doch als wäre die Jagd nach einem Gott durch die ganze

Bekannte Welt nicht schon genug, hat ihr Geführte Delren plötzlich Visionen einer weien Frau, die ihn dazu verleitet, ein mchtiges altes Artefakt an sich zu bringen, whrend die Kreaturen des Winters ber die Vlker der Menschen herfallen. Schnee und Eis breiten sich aus. Die Grenzen verschwimmen. Erst im Angesicht bitterer Klte kristallisiert sich heraus, wer wirklich Freund und Feind ist. Aber reicht diese Erkenntnis, um den Untergang Heratias noch aufzuhalten? Der lang erwartete zweite Band der Winterchroniken von Heratia. Kurzbeschreibung Der Verfluchte Gott ist auf der Flucht, so geschwcht wie nie zuvor. Wenn es eine Gelegenheit gibt, ihn zu stoppen, dann ist sie jetzt, so viel ist Serrashil bewusst. Doch als wre die Jagd nach einem Gott durch die ganze Bekannte Welt nicht schon genug, hat ihr Geführte Delren plötzlich Visionen einer weien Frau, die ihn dazu verleitet, ein mchtiges altes Artefakt an sich zu bringen, whrend die Kreaturen des Winters ber die Vlker der Menschen herfallen. Schnee und Eis breiten sich aus. Die Grenzen verschwimmen. Erst im Angesicht bitterer Klte kristallisiert sich heraus, wer wirklich Freund und Feind ist. Aber reicht diese Erkenntnis, um den Untergang Heratias noch aufzuhalten? Der lang erwartete zweite Band der Winterchroniken von Heratia.